

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 151.

Montag den 30. Mai.

1864.

Musikalisches.

Im Interesse der zahlreichen Freunde geistlicher und namentlich Oratorien-Musik versehen wir nicht auf die am nächsten Sonntag den 5. Juni Nachmittag in der Thomaskirche stattfindende Aufführung des Händelschen „Messias“ durch die hiesige Singakademie aufmerksam zu machen. Die letzten Kirchaufführungen der Akademie, namentlich die der Haydn'schen „Schöpfung“ und des „Elias“ von Mendelssohn, stehen wohl noch in zu gutem Andenken, als daß es noch besonders zu betonen notwendig erschiene, daß auch dieses, seit einer Reihe von Jahren hier nicht zur Aufführung gelangte Oratorium, welches unter den Händelschen Schöpfungen unstrittig in erster Linie steht, in würdigster und erhebender Weise werde zu Gehör gebracht werden.

Wie wir hören, werden im Chor und Orchester weit über 200 Mitwirkende thätig sein, eben so sind auch die Soli in vorzüglicher Weise vertreten. Sopran Frau Therese von Bernuth (Mitglied der Singakademie), Alt Fräulein Laura Vessiat, Tenor Herr A. Denner aus Cassel und Bass Herr Adolf Schulze aus Hamburg (Schüler Garcia's in London).

Der Umstand, daß die Akademie auch mit dieser Aufführung wieder einen edlen Zweck verfolgt, und zwar dieses Mal den Reinertrag zum Besten des Orchesterwitwen-Fonds bestimmt hat, dürfte dem musikliebenden Publicum zu recht zahlreicher Theilnahme noch besonders Veranlassung geben.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. Mai. Nachdem die Zeichnungen der dreiprocentigen Theateranleihe geschlossen worden, können wir unseren Lesern mittheilen, daß dieselben 415,000 Thlr. betragen, und daß unter Hinzurechnung der 6000 Thlr. betragenden Geschenke die postulierte Summe überschritten ist.

— Gestern gegen Mittag fuhr ein leerer mit 2 Pferden bespannter Wagen ohne Kutscher um die Promenade und wurde in der Gegend der Bahnhöfe angehalten. Aus den Zeichen mehrerer auf dem Wagen liegender leerer Säcke war ersichtlich, daß das Gefährt auf ein benachbartes Rittergut gehöre; bald nachher wurde auch der Führer des Wagens schwer betrunken in einem Hause der Egelstraße liegend angetroffen, welcher in seinem unzurechnungsfähigen Zustande während der Fahrt von dem Wagen gefallen war. (V. Nachr.)

(Gingefandt.)

Unter den gegenwärtig in Leipzig bestehenden Restaurationen und Tanzlocalien dürfte wohl der neu gemalte schön eingerichtete, mit Gas versehene Leipziger Salon die Aufmerksamkeit des Publicums auf sich ziehen. Der Besitzer Herr Heyne, welcher bereits als Erbauer der Restauration zum Johannissthal alles Lob verdient, hat auch diesmal keine Kosten gescheut, dem Publicum den Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu machen, wünschen daher von Herzen, daß sich dieses Local einer frequenten Benutzung erfreuen und Herrn Heyne in seinem neuen Wirkungskreise Fortuna recht günstig sein möge. Wie wir hören findet die Eröffnung in ca. acht Tagen statt. W. K. E. W. A. H. A. R.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 26. Mai. R ^o	am 27. Mai. R ^o	in	am 26. Mai. R ^o	am 27. Mai. R ^o
Brüssel . . .	+ 7,7	+ 7,2	Rom . . .	+ 14,6	+ 12,0
Greenwich . . .	+ 8,2	+ 9,9	Turin . . .	+ 13,4	+ 13,6
Valentia . . .	+ 10,2	+ 12,0	Wien . . .	+ 8,2	+ 7,4
Havre . . .	+ 10,3	+ 9,2	Moskau . . .	—	—
Paris . . .	+ 8,4	+ 6,5	Petersburg . . .	—	+ 8,0
Strassburg . . .	+ 8,4	+ 8,2	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 15,5	+ 12,4	Kopenhagen . . .	—	—
Madrid . . .	+ 11,4	+ 10,1	Leipzig . . .	+ 5,8	+ 5,2
Alicante . . .	+ 21,0	+ 23,0			

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 22. bis 28. Mai 1864.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0 ^o R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Windstärke.	Beschaffenheit des Himmels.
22. 6	27, 7,9	+ 7,9	2,1	W	1-2	trübe
22. 2	7,5	+ 11,6	3,5	W	2	trübe
22. 10	7,3	+ 9,9	1,7	NW	3	trübe
23. 6	27, 7,4	+ 6,0	1,3	NW	2	trübe
23. 2	5,6	+ 9,0	0,8	SSW	1	trübe ¹⁾
23. 10	4,9	+ 4,6	0,9	WNW	4	trübe ²⁾
24. 6	27, 9,0	+ 4,1	1,1	W	2	wolkig
24. 2	10,0	+ 6,0	1,6	NW	3	wolkig
24. 10	10,5	+ 3,1	0,2	SW	1	klar
25. 6	27, 9,6	+ 3,4	0,3	SW	1	trübe ³⁾
25. 2	7,8	+ 5,7	0,5	WSW	2	trübe
25. 10	6,0	+ 6,6	0,7	SSW	1	trübe ⁴⁾
26. 6	27, 5,6	+ 5,1	1,1	SW	2	wolkig
26. 2	5,3	+ 8,5	3,7	SW	2	trübe
26. 10	6,5	+ 5,8	1,1	SSW	0-1	wolkig
27. 6	27, 7,7	+ 5,1	0,7	WNW	2	Regen
27. 2	8,0	+ 9,4	3,7	WNW	2	wolkig ⁵⁾
27. 10	7,7	+ 8,0	2,2	SW	0-1	trübe
28. 6	27, 7,2	+ 7,0	2,1	WSW	2	trübe
28. 2	7,8	+ 8,0	2,0	SW	1	Regen ⁶⁾
28. 10	8,7	+ 6,1	1,5	WSW	1	wolkig

¹⁾ Oester Regen. — ²⁾ Sehr stürmisch. — ³⁾ Früh etwas Reif, das Minimumthermometer zeigte nur 0,2 Grad Wärme. — ⁴⁾ Nachmittags öfter Regen. — ⁵⁾ ⁶⁾ Regnerische Tage.

Tageskalender.

Stadttheater. 34. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Franziska Hainwald, eine reiche junge Witwe	Fräul. Größer.
Genevieve, ihre Freundin	Fräul. Carlson.
Bromser, Gerichtsrath außer Diensten	Herr Julius.
Karl Fichtenau, sein Neffe	Herr Ellmenreich.
Bergheim, Musik-Director	Herr Hanisch.
Dr. West, Advocat	Herr Bischoff.
Frau Waltrop, Hausbesitzerin	Frau Bachmann.
Agnes, ihre Nichte	Fräul. Albert.
Lämpel, Aufwärter	Herr Krafft.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald	Herr Saalbach.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Wenzel II.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute im Schützenhause Monatsversammlung.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangsunterricht, Rechnen.